



Willkommen im smac

Ein Heft in Leichter Sprache



smac ist die Abkürzung für:

Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz.

Das Wort sprechen wir so aus: Ar - chä - o - lo - gie.

Archäologie ist eine Wissenschaft.

Forscher und Forscherinnen wollen herausfinden,
wie Menschen früher gelebt haben.

Und wie es ganz früher auf der Erde war.

Deshalb graben die Forscher alte Gegenstände aus.

Zum Beispiel: Waffen, Schmuck, Geschirr und Knochen.

Diese Gegenstände können Sie
bei uns im Museum sehen.

Und noch vieles mehr.

Die ältesten Gegenstände lagen

300 Tausend Jahre in der Erde.

Mit den Gegenständen erklären wir,

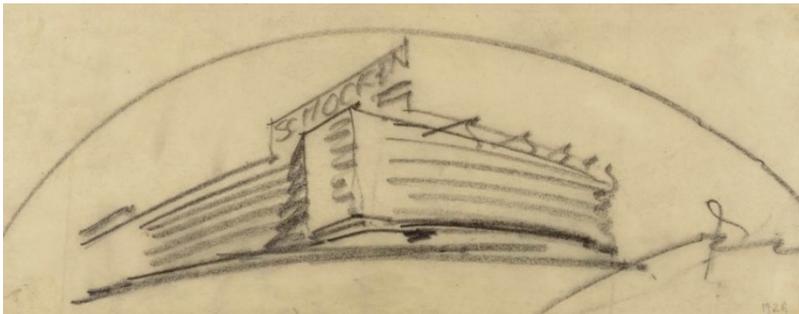
wie die Menschen in Sachsen früher gelebt haben.



Das Haus

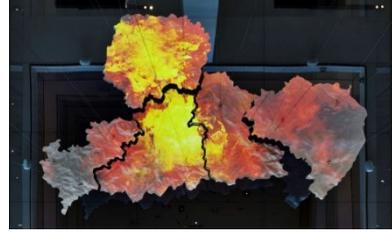


Das Museum ist
in einem ehemaligen Kauf-Haus in Chemnitz.
Das Kauf-Haus wurde vor rund 90 Jahren eröffnet.
Es gehörte Sal-man Schocken.
Diesen Vornamen schreiben wir so: Salman.
Die Familie Schocken hatte viele Kauf-Häuser.



Ein anderer Mann hat das Kauf-Haus
in Chemnitz geplant.
Er hat sich ausgedacht,
wie das fertige Haus aussehen soll.
Er hieß Erich Mendelsohn.
Erich Mendelsohn und Salman Schocken waren Juden.
Sie mussten Deutschland
vor dem 2. Welt-Krieg verlassen.
In unserem Museum gibt es eine Ausstellung
über die beiden Männer und die Kauf-Häuser.

Der Eingangs-Bereich



In der Mitte des Eingangs-Bereichs hängt ein Modell vom Bundes-Land Sachsen. Das Modell sieht wie eine Land-Karte aus.

Das Modell bewegt sich einmal in der Stunde. Dann können Sie sehen, wie sich Sachsen durch die Jahrtausende verändert hat.

Im Eingangsbereich gibt es noch:

- die Kasse
- Schließ-Fächer für Ihre Sachen
- ein Café
- einen Museums-Laden.



Die Dauer-Ausstellung

Im Museum können Sie viel sehen.

Zum Beispiel:

- Waffen aus Holz und Stein.
- Becher aus Ton
- Schmuck aus Metall
- Werk-Zeuge aus Stein
- Knochen von Menschen und Tieren.



Forscher haben diese Gegenstände gefunden.

Sie waren auf der Suche nach Spuren von Menschen.

Von Menschen, die lange vor uns gelebt haben.

Die Gegenstände wurden in der Erde gefunden und ausgegraben.

Die gefundenen Gegenstände sagen uns:

- wie haben die Menschen gelebt
- wo haben die Menschen früher gelebt
- was haben die Menschen gegessen
- und vieles mehr

Das Museum
ist in einem großen Haus.
Das Museum hat 4 Etagen.
Die Etagen heißen Ebenen.
Auf 3 Ebenen zeigen wir,
wie sich das Leben in Sachsen verändert hat.
Der Weg durch das Haus ist wie ein Weg durch die Zeit.
Die 4. Ebene ist für besondere Ausstellungen.



Ebene 1

Wir beginnen unten in der Ebene 1.
Hier geht es um die ältesten Gegenstände.
Es geht um das Leben in der Alt-Stein-Zeit.

Wir wissen:

Die ersten Menschen in Sachsen
lebten vor rund 300 Tausend Jahren.



Die Menschen lebten als Jäger und Sammler.

Die Menschen lebten ständig woanders.

Immer da, wo es Essen gab.

Sie jagten Tiere und sammelten Pflanzen und Früchte.

Das wissen wir, denn wir haben aus dieser Zeit

Werk-Zeuge aus Feuer-Stein gefunden.

Zum Beispiel: Messer und Pfeil-Spitzen.

Das Klima in der Alt-Stein-Zeit war sehr unterschiedlich.

Es gab sehr kalte Zeiten.

Und es gab warme Zeiten.



Dadurch war das Leben für die Menschen schwer.

Bei Kälte gab es wenig Pflanzen und Früchte.

Bei Wärme sind die Pflanzen gut gewachsen.

Dann gab es viel zu essen.

Die Menschen haben sich durch die Jahrtausende sehr verändert. Zu dieser Zeit gab es eine besondere Menschen-Art: Der Neandertaler.

Im Museum haben wir einen Neandertaler aus Glas nachgebaut. Sie sehen, wie groß der Mensch war und wie sein Körper aussah.



Der Neandertaler hat seinen Namen vom Neandertal. Das ist ein Tal im Westen von Deutschland. Dort wurden vor über 150 Jahren viele Knochen dieser Menschen gefunden.

Die Zeit ändert sich weiter. Die Alt-Stein-Zeit geht zu Ende. Auch der Mensch verändert sich. Menschen machen zum 1. Mal Kunst. In der Ebene 1 sehen Sie das älteste Kunstwerk aus Sachsen. Es ist eine kleine Stein-Platte. In die Platte sind Pferde-Köpfe eingeritzt.



Ebene 2

Wir kommen zur Ebene 2.

Die Ebene 2 beginnt mit der Jung-Stein-Zeit.

Die Menschen bauen jetzt Häuser
und leben in Dörfern.

Sie haben Felder, Gärten und Haus-Tiere.

Zum Beispiel Schweine, Schafe, Ziegen und Kühe.

Bei uns können Sie Modelle
der alten Holz-Häuser sehen.



Später gab es die ersten
Gegenstände aus Metall.

Zum Beispiel aus Bronze oder Eisen.

Deshalb sprechen wir auch von der
Bronze-Zeit und der Eisen-Zeit.

Wir zeigen Ihnen Waffen, Schmuck und Geschirr
aus diesen Zeiten.



Dann gibt es noch einen Raum mit Spiegeln. Stellen Sie sich vor die Spiegel. Dann können Sie sehen, wie die Menschen damals angezogen waren.



Ebene 3

Der Weg durch die Geschichte geht weiter. Die Ebene 3 beginnt mit dem Mittel-Alder. Viele neue Menschen zogen nach Sachsen. Das waren die Franken und andere Volks-Stämme. Sie bauten viele Burgen, Dörfer und Städte.



In den Bergen im Erzgebirge wurden Metalle gefunden. Zum Beispiel Silber und Zinn. Deshalb wurde der Berg-Bau immer wichtiger für Sachsen.



©Deutsche Fotothek - Preiner Scan

Vor rund 200 Jahren gab es dann die erste Eisen-Bahn-Strecke in Sachsen. Sie ging von Leipzig nach Dresden. Die Eisen-Bahn hat das Leben der Menschen sehr verändert.



In der Ebene 3 gibt es ein langes Regal mit Alltags-Sachen.

Zum Beispiel: Schuhe, Schmuck und Geschirr.

Das Regal geht durch den ganzen Raum.



Sie können sehen, wie sich die Sachen über die Jahrhunderte verändert haben.

Infos für Besucher

Das Haus ist barriere-frei.

Barriere-frei bedeutet:

Es gibt keine Hindernisse
für Menschen mit Behinderung.

Sie können das Museum mit dem Rollstuhl besuchen.

Es gibt auch barriere-freie Toiletten.

Im Museum gibt es verschiedene Angebote
für Menschen mit Behinderung.

Bitte fragen Sie bei uns nach.

Wann ist das Museum offen?

Das Museum ist von Dienstag bis Sonntag offen.

Das Museum ist von 10 bis 18 Uhr offen.

Donnerstags sogar bis 20 Uhr.

Montags ist zu.

An einigen Feier-Tagen ist zu:

Karfreitag, Heilig-Abend,

1. Weihnachts-Feier-Tag,

Silvester und Neujahr.



Was kostet der Eintritt?



Der Eintritt kostet 7 Euro.

Der Eintritt mit Ermäßigung
kostet 4 Euro.

Ermäßigung bekommen zum Beispiel

- Menschen mit Schwer-Behinderung
- Menschen, die arbeitslos sind
- Und viele andere.

Fragen Sie bitte an der Kasse nach.

Eine Familien-Karte kostet 10 Euro.
Diese Karte ist für höchstens
für 2 Erwachsene und 2 Kinder.



Der Eintritt für Gruppen kostet 4 Euro pro Person.
Eine Gruppe sind 10 Menschen oder mehr.

Kinder und Jugendliche müssen nichts bezahlen.
Wenn sie noch nicht 17 Jahre alt sind.

Es gibt noch andere Menschen,
die nichts bezahlen müssen.

Zum Beispiel Mitglieder aus bestimmten Vereinen.
Fragen Sie bitte an der Kasse nach.

Eine Jahres-Karte kostet 20 Euro.

Damit können Sie unser Museum
ein ganzes Jahr lang besuchen.

Eine Jahres-Karte mit Ermäßigung kostet 15 Euro.

Eine Jahres-Karte für Familien kostet 30 Euro.

Wie können Sie uns erreichen?

Das Museum ist im Zentrum
von Chemnitz.

Die Adresse ist
Stefan-Heym-Platz 1
09111 Chemnitz



Die Telefon-Nummer ist: 0371 - 911 999 0.

Die Fax-Nummer ist: 0371 - 911 999 99.

Die Email-Adresse ist: info@smac.sachsen.de

Die Internet-Adresse ist: www.smac.sachsen.de

Wie kommen Sie zum Museum?

Mit dem Zug:

Steigen Sie am Haupt-Bahnhof
Chemnitz aus.

Der Fuß-Weg zum Museum
dauert 10 Minuten.

Mit Bus oder Straßenbahn:

Fahren Sie bis zur Halte-Stelle:
Stefan-Heym-Platz
oder Brückenstraße / Freie Presse.

Mit dem Auto:

Die Autobahn A 72 Abfahrt Chemnitz-Süd.
Oder A 4 Abfahrt Chemnitz-Mitte.
Fahren Sie in Richtung Zentrum.



Logos Landes-Amt für Archäologie, Freistaat Sachsen, Bild-Quellen

Text: www.leichte-sprache-sachsen.de